

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

September 1977

Statistikamt
Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2080320 – 77109

Erschienen im Januar 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8

Tabelleenteil

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

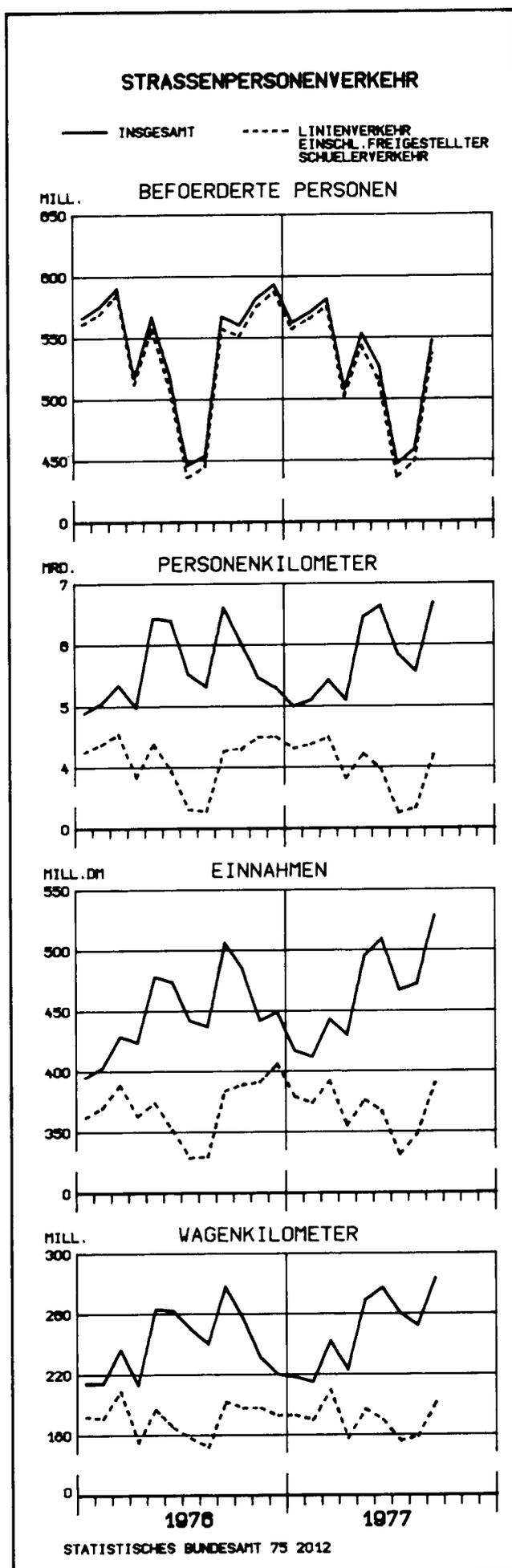
Straßenpersonenverkehr im September 1977

Im September 1977 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen insgesamt 547 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 283 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 6,68 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen betragen dabei 528 Mill. DM. Gegenüber dem September 1976 lagen das Fahrgastaufkommen um 3,4 % niedriger, dagegen die wagenkilometrische Betriebsleistung um 1,9 %, die personenkilometrische Verkehrsleistung um 1,1 % und die Einnahmen um 4,2 % höher.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte im Berichtsmontat einen Umfang von 616 Mill. beförderten Personen und 5,49 Mrd. geleisteten Personenkilometern. Bei um 3,7 % geringerem Fahrgastaufkommen erreichte damit die personenkilometrische Verkehrsleistung infolge vergrößerter mittlerer Reiseweite nahezu das Ergebnis wie im September des Vorjahres (- 0,5 %).

Im Jahresteil Januar bis September 1977 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr auf 4,75 Mrd. beförderte Personen und 51,9 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 2,24 Mrd. Wagenkilometern und die Einnahmen auf 4,17 Mrd. DM. Damit waren das Fahrgastaufkommen geringfügig kleiner (- 0,8 %), die personenkilometrische Verkehrsleistung dagegen um 2,8 %, die wagenkilometrische Betriebsleistung um 3,3 % und die Einnahmen um 4,5 % größer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschließlich seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtszeitraum 4,39 Mrd. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 1,52 Mrd. Wagenkilometer oder 68 % der Betriebsleistung und 31,7 Mrd. Personenkilometer oder 61 % der Verkehrsleistung. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres errechnet sich bei



nahezu unveränderter Betriebsleistung (+ 0,1 %) ein geringfügiger Rückgang des Fahrgastaufkommens (- 1,2 %) und der Verkehrsleistung (- 0,6 %). Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr waren - infolge von Tarifierhebungen in der Zwischenzeit - mit 3,31 Mrd. DM um 1,7 % größer als im Vergleichszeitraum 1976.

Bei den Schülerbeförderungen im Straßenpersonenverkehr hat das Fahrgastaufkommen im Jahresteil Januar bis September 1977 gegenüber dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres in allen drei betroffenen Verkehrsformen auf insgesamt 1,53 Mrd. beförderte Personen zugenommen, und zwar bei den Beförderungen von Schülern, Studenten und anderen Auszubildenden im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs um 26,5 Mill. oder 2,3 %, beim Freigestellten Schülerverkehr um 12,6 Mill. oder 4,6 % und bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG und 4,5 Mill. oder gut 10 %. Die Verkehrsleistung, die bei den Beförderungen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht gesondert erfaßt wird, blieb beim Freigestellten Schülerver-

kehr mit 4,36 Mrd. Personenkilometern fast unverändert (+ 0,7 %), stieg aber bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 9,8 % auf 855 Mill. Personenkilometer.

Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs mit Kraftomnibussen hat sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres ebenfalls in seinen drei Verkehrsformen (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) vergrößert. Im ganzen stiegen dabei sein Fahrgastaufkommen um 5,3 % auf 76,4 Mill., seine Verkehrsleistung um 11 % auf 15,9 Mrd. Personenkilometer, seine Betriebsleistung um 13 % auf 525 Mill. Wagenkilometer und seine Einnahmen für Personenbeförderungen um 17 % auf 861 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden von Jahresanfang bis Ende September 1977 insgesamt 5,35 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrsleistung von 47,2 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren je rd. 1 % weniger als im Jahresteil Januar bis September 1976.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	September		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/Sept.		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		
	1977	1976			1977	1976			
	Mill.		%		Mill.		%		
Beförderte Personen									
Allg. Linienverkehr	480,2	502,7r	- 22,5	- 4,5	4 227,3	4 286,3r	- 59,0	- 1,4	
Sonderformen des Linienverkehrs.	19,9	19,8	+ 0,1	+ 0,6	166,4	162,9	+ 3,5	+ 2,2	
darunter: Schülerfahrten	6,6	6,4	+ 0,2	+ 3,9	49,0	44,4	+ 4,6	+ 10,2	
Freigestellter Schülerverkehr...	35,5	32,8	+ 2,7	+ 8,2	283,5	270,9	+ 12,6	+ 4,6	
Gelegenheitsverkehr	11,0	10,5	+ 0,5	+ 4,2	76,4	72,6	+ 3,8	+ 5,3	
Insgesamt ...	546,6	565,8r	- 19,2	- 3,4	4 753,7	4 792,7r	- 39,0	- 0,8	
Personenkilometer									
Allg. Linienverkehr	3 218,5	3 311,4r	- 92,9	- 2,8	27 742,4	27 969,7r	- 227,3	- 0,8	
Sonderformen des Linienverkehrs.	453,0	468,7	- 15,7	- 3,4	3 943,3	3 916,0r	+ 27,3	+ 0,7	
darunter: Schülerfahrten	103,4	110,8	- 7,4	- 6,7	855,1	778,9r	+ 76,2	+ 9,8	
Freigestellter Schülerverkehr ..	527,6	487,4r	+ 40,2	+ 8,2	4 359,8	4 328,7r	+ 31,1	+ 0,7	
Gelegenheitsverkehr	2 477,6	2 339,4	+ 138,2	+ 5,9	15 894,8	14 306,0	+ 1588,8	+ 11,1	
Insgesamt ...	6 676,7	6 607,0r	+ 69,7	+ 1,1	51 940,4	50 520,4r	+ 1420,0	+ 2,8	
Einnahmen (DM)									
Allg. Linienverkehr	356,9	352,3r	+ 4,6	+ 1,3	3 035,1	2 989,3r	+ 45,8	+ 1,5	
Sonderformen des Linienverkehrs.	33,6	32,3	+ 1,3	+ 4,2	273,1	264,6r	+ 8,5	+ 3,2	
darunter: Schülerfahrten	8,3	7,2	+ 1,1	+ 14,3	58,2	53,0r	+ 5,2	+ 9,7	
Freigestellter Schülerverkehr	
Gelegenheitsverkehr	137,3	122,0	+ 15,3	+ 12,5	860,6	734,5r	+ 126,1	+ 17,2	
Insgesamt ...	527,8	506,6r	+ 21,2	+ 4,2	4 168,8	3 988,4r	+ 180,4	+ 4,5	

1. Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn ²⁾	Deutsche Bundespost ²⁾

Beförderte Personen

1	September	1977	372 307,0	19 081,9	70 831,7	41 217,8	32 195,8
2	August	1977	328 541,4	12 985,7	49 912,8	34 360,4	23 288,5
3	September	1976	392 692,5r	18 067,2	70 672,2	41 808,8	32 047,1
4	Januar - September	1977	3 299 084,3	145 980,7	609 698,1	370 019,3	252 452,9
5	Januar - September	1976	3 349 425,6r	140 595,8	564 425,6	388 761,2r	276 890,0

Veränderung

6	September 1977 zu August	1977	+ 13,3	+ 46,9	+ 41,9	+ 20,0	+ 38,2
7	September 1977 zu September	1976	- 5,2	+ 5,6	+ 0,2	- 1,4	+ 0,5
8	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept.	1976	- 1,5	+ 3,8	+ 8,0	- 4,8	- 8,8

Personenkilometer

9	September	1977	1 999 198,2	165 183,2	1 067 641,6	537 339,2	429 710,7
10	August	1977	1 736 790,2	111 784,1	743 669,9	442 547,6	296 912,5
11	September	1976	2 047 804,7r	160 092,7	1 069 679,3	560 083,6	429 895,5
12	Januar - September	1977	17 369 111,1	1 256 132,0	9 275 145,2	4 771 315,0	3 373 826,7
13	Januar - September	1976	17 375 604,9r	1 236 314,4	8 728 548,4	5 197 887,8r	3 676 081,0

Veränderung

14	September 1977 zu August	1977	+ 15,1	+ 47,8	+ 43,6	+ 21,4	+ 44,7
15	September 1977 zu September	1976	- 2,4	+ 3,2	- 0,2	- 4,1	0
16	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept.	1976	0	+ 1,6	+ 6,3	- 8,2	- 8,2

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und

öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn 3)			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

535 634,1	26 715,4	32 577,9	15 764,2	4 985,4	80 042,9	615 677,0	1
449 088,9	24 314,7	27 149,0	16 432,7	4 776,5	72 672,9	521 761,8	2
555 287,8r	26 371,2	37 316,9	15 361,4r	5 159,6r	84 209,1r	639 496,9r	3
4 677 235,4	248 890,2	249 055,9	128 588,4	43 227,7	669 762,2	5 346 997,6	4
4 720 098,2r	248 756,9r	265 300,5r	122 850,2r	45 603,4r	682 511,0r	5 402 609,2r	5

in %

+ 19,3	+ 9,9	+ 20,0	- 4,1	+ 4,4	+ 10,1	+ 18,0	6
- 3,5	+ 1,3	- 12,7	+ 2,6	- 3,4	- 4,9	- 3,7	7
- 0,9	+ 0,1	- 6,1	+ 4,7	- 5,2	- 1,9	- 1,0	8

in 1 000

4 199 073,0	346 300,0	614 500,0	288 300,0	44 026,2	1 293 126,2	5 492 199,2	9
3 331 704,3	313 200,0	539 300,0	334 500,0	40 655,2	1 227 655,2	4 559 359,5	10
4 267 555,7r	339 900,0	589 800,0	274 300,0r	46 774,1r	1 250 774,1r	5 518 329,8r	11
36 045 530,0	3 175 100,0	5 041 700,0	2 518 800,0	382 179,5	11 117 779,5	47 163 309,5	12
36 214 436,4r	3 022 700,0r	5 467 600,0r	2 357 600,0r	419 796,8r	11 267 696,8r	47 482 133,2r	13

in %

+ 26,0	+ 10,6	+ 13,9	- 13,8	+ 8,3	+ 5,3	+ 20,5	14
- 1,6	+ 1,9	+ 4,2	+ 5,1	- 5,9	+ 3,4	- 0,5	15
- 0,5	+ 5,0	- 7,8	+ 6,8	- 9,0	- 1,3	- 0,7	16

des Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Siehe Fußnote 1, Seite 16. - 3) Bis April 1977 endgültig.

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

September

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	364 269,4	1 239,7	440,5	18,1	1 698,3
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 551,0	270,5	273,8	2,7	547,0
3	Private Unternehmen	37 436,5	8 855,5	4 374,3	280,4	13 510,1
4	Deutsche Bundesbahn	34 926,2	2 247,7	1 322,8	.	3 570,5
5	Deutsche Bundespost	28 023,4	363,1	211,6	0,2	574,9
6	Insgesamt	480 206,6	12 976,5	6 622,9	301,4	19 900,8

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 920 881,5	18 977,4	5 245,0	140,3	24 362,6
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	132 419,5	4 497,0	2 186,5	36,3	6 719,8
9	Private Unternehmen	380 636,3	276 632,5	75 928,4	1 452,3	354 013,2
10	Deutsche Bundesbahn	439 855,5	40 976,7	15 660,9	.	56 637,7
11	Deutsche Bundespost	344 688,1	6 936,1	4 337,5	1,4	11 275,0
12	Insgesamt	3 218 480,8	348 019,7	103 358,3	1 630,2	453 008,2

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	247 506,5	2 992,4	573,5	15,6	3 581,5
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 964,9	457,9	321,2	6,8	785,9
15	Private Unternehmen	34 134,4	18 313,7	6 379,0	137,9	24 830,5
16	Deutsche Bundesbahn	36 918,3	2 957,1	838,5	.	3 795,5
17	Deutsche Bundespost	26 354,6	468,4	153,5	1,2	623,1
18	Insgesamt	356 878,6	25 189,5	8 265,7	161,5	33 616,6

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	94 176,5	1 373,2	239,1	7,8	1 620,2
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 101,6	266,8	137,8	2,0	406,6
21	Private Unternehmen	20 191,6	12 962,0	3 765,6	91,8	16 819,4
22	Deutsche Bundesbahn	19 061,0	1 941,5	624,1	.	2 565,6
23	Deutsche Bundespost	14 865,5	344,8	154,0	1,1	500,0
24	Insgesamt	154 396,1	16 888,4	4 920,7	102,6	21 911,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 339,3	53,2	2,3	736,7	792,2	373 099,2	1
2 983,9	22,5	0,1	221,9	244,6	19 326,5	2
19 885,1	2 459,1	139,0	7 156,5	9 754,7	80 586,4	3
2 721,0	2,7	.	150,7	153,4	41 371,1	4
3 597,4	3,8	.	28,4	32,3	32 228,0	5
35 526,7	2 541,4	141,5	8 294,2	10 977,1	546 611,2	6

in 1 000

53 954,1	13 645,0	3 611,5	63 031,9	80 288,4	2 079 486,6	7
26 043,9	10 481,1	83,5	41 664,9	52 229,5	217 412,7	8
332 992,2	633 875,2	129 414,6	1 555 081,7	2 318 371,4	3 386 013,0	9
40 846,1	1 917,9	.	20 773,4	22 691,4	560 030,6	10
73 747,6	1 327,3	.	2 727,1	4 054,3	433 765,0	11
527 583,9	661 246,5	133 109,5	1 683 278,9	2 477 635,0	6 676 708,0	12

in 1 000 DM

.	1 088,0	330,5	3 300,8	4 719,3	255 807,3	13
.	562,7	10,3	2 002,6	2 575,6	15 326,4	14
.	37 727,9	11 760,8	79 100,2	128 588,9	187 553,8	15
.	102,1	.	1 024,5	1 126,6	41 840,5	16
.	113,0	.	131,5	244,5	27 222,2	17
.	39 593,7	12 101,6	85 559,7	137 255,0	527 750,2	18

in 1 000

3 072,3	401,8	127,4	1 581,1	2 110,3	100 979,3	19
1 458,0	225,8	3,0	1 035,4	1 264,2	9 230,4	20
17 082,0	21 251,4	5 530,9	51 067,7	77 849,9	131 942,9	21
1 455,5	102,8	.	532,4	635,2	23 717,2	22
1 548,1	33,2	.	66,7	99,9	17 013,5	23
24 615,9	22 015,0	5 661,3	54 283,3	81 959,5	282 883,2	24

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat September 1977: 903 548).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	September 1977	480 206,6	12 976,5	6 622,9	301,4	19 900,8
2	August 1977	419 105,3	12 042,0	4 196,3	287,9	16 526,2
3	September 1976	502 670,2r	13 080,4	6 372,7	326,3	19 779,5
4	Januar - September 1977	4 227 337,2	114 662,3	48 997,6	2 713,7	166 373,5
5	Januar - September 1976	4 286 288,9r	115 645,0	44 449,0	2 767,5	162 861,4
Veränderung						
6	September 1977 zu August 1977	+ 14,6	+ 7,8	+ 57,8	+ 4,7	+ 20,4
7	September 1977 zu September 1976	- 4,5	- 0,8	+ 3,9	- 7,6	+ 0,6
8	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976	- 1,4	- 0,9	+ 10,2	- 1,9	+ 2,2
Personenkilometer						
9	September 1977	3 218 480,8	348 019,7	103 358,3	1 630,2	453 008,2
10	August 1977	2 750 130,8	318 505,7	64 359,2	965,7	383 830,7
11	September 1976	3 311 448,1r	355 285,7	110 797,7	2 629,6	468 713,0
12	Januar - September 1977	27 742 394,5	3 067 551,2	855 073,4	20 711,7	3 943 336,3
13	Januar - September 1976	27 969 729,9r	3 114 561,3r	778 943,8r	22 459,3	3 915 964,3r
Veränderung						
14	September 1977 zu August 1977	+ 17,0	+ 9,3	+ 60,6	+ 68,8	+ 18,0
15	September 1977 zu September 1976	- 2,8	- 2,0	- 6,7	- 38,0	- 3,4
16	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976	- 0,8	- 1,5	+ 9,8	- 7,8	+ 0,7
Einnahmen						
17	September 1977	356 878,6	25 189,5	8 265,7	161,5	33 616,6
18	August 1977	320 129,7	22 085,8	5 478,3	119,1	27 683,1
19	September 1976	352 335,9r	24 767,2	7 231,7	266,5	32 265,5
20	Januar - September 1977	3 035 073,7	213 463,4	58 177,6	1 507,7	273 148,7
21	Januar - September 1976	2 989 284,1r	210 098,6r	53 016,1r	1 473,5	264 588,2r
Veränderung						
22	September 1977 zu August 1977	+ 11,5	+ 14,1	+ 50,9	+ 35,6	+ 21,4
23	September 1977 zu September 1976	+ 1,3	+ 1,7	+ 14,3	- 39,4	+ 4,2
24	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976	+ 1,5	+ 1,6	+ 9,7	+ 2,3	+ 3,2
Wagenkilometer						
25	September 1977	154 396,1	16 888,4	4 920,7	102,6	21 911,7
26	August 1977	150 586,5	17 058,6	2 954,7	70,0	20 083,4
27	September 1976	156 995,2	16 817,7	4 289,5	162,4	21 269,5
28	Januar - September 1977	1 339 719,1	145 214,6	35 540,1	905,9	181 660,6
29	Januar - September 1976	1 344 314,4	142 703,9	32 008,4	867,6	175 579,9
Veränderung						
30	September 1977 zu August 1977	+ 2,5	- 1,0	+ 66,5	+ 46,6	+ 9,1
31	September 1977 zu September 1976	- 1,7	+ 0,4	+ 14,7	- 36,8	+ 3,0
32	Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976	- 0,3	+ 1,8	+ 11,0	+ 4,4	+ 3,5

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
35 526,7	2 541,4	141,5	8 294,2	10 977,1	546 611,2	1
13 457,4	2 532,7	156,8	6 729,6	9 419,1	458 508,0	2
32 838,1	2 293,7	125,7	8 111,6	10 531,0	565 818,7r	3
283 524,8	16 894,5	855,9	58 679,4	76 429,8	4 753 665,2	4
270 947,8	14 751,8	715,0	57 141,0	72 607,8	4 792 706,0r	5
in %						
+164,0	+ 0,3	- 9,8	+ 23,2	+ 16,5	+ 19,2	6
+ 8,2	+ 10,8	+ 12,6	+ 2,3	+ 4,2	- 3,4	7
+ 4,6	+ 14,5	+ 19,7	+ 2,7	+ 5,3	- 0,8	8
in 1 000						
527 583,9	661 246,5	133 109,5	1 683 278,9	2 477 635,0	6 676 708,0	9
197 742,8	678 427,4	150 223,7	1 404 155,5	2 232 806,7	5 564 511,0	10
487 394,7	602 478,1	111 826,5	1 625 092,9	2 339 397,5	6 606 953,3r	11
4 359 799,3	4 315 300,9	790 465,9	10 789 071,4	15 894 838,2	51 940 368,2	12
4 328 742,2r	3 698 020,6	654 481,4	9 953 509,4	14 306 011,5	50 520 447,9r	13
in %						
+166,8	- 2,5	- 11,4	+ 19,9	+ 11,0	+ 20,0	14
+ 8,2	+ 9,8	+ 19,0	+ 3,6	+ 5,9	+ 1,1	15
+ 0,7	+ 16,7	+ 20,8	+ 8,4	+ 11,1	+ 2,8	16
in 1 000 DM						
.	39 593,7	12 101,6	85 559,7	137 255,0	527 750,2	17
.	38 977,7	14 147,6	70 870,8	123 996,2	471 809,0	18
.	34 411,3	7 782,4	79 808,7	122 002,3	506 603,7	19
.	242 780,9	73 959,4	543 878,2	860 618,6	4 168 840,9	20
.	204 675,3r	42 898,7r	486 956,1r	734 530,1r	3 988 402,4r	21
in %						
.	+ 1,6	- 14,5	+ 20,7	+ 10,7	+ 11,9	22
.	+ 15,1	+ 55,5	+ 7,2	+ 12,5	+ 4,2	23
.	+ 18,6	+ 72,4	+ 11,7	+ 17,2	+ 4,5	24
in 1 000						
24 615,9	22 015,0	5 661,3	54 283,3	81 959,5	282 883,2	25
8 186,8	21 594,7	6 302,9	45 256,7	73 154,4	252 011,0	26
23 774,2	19 694,0	4 165,1	51 765,5	75 624,6	277 663,5	27
193 883,4	140 173,8	33 468,2	351 032,7	524 674,7	2 239 937,7	28
182 473,7	120 805,0	22 958,2	322 309,7	466 072,9	2 168 441,0	29
in %						
+200,7	+ 1,9	- 10,2	+ 19,9	+ 12,0	+ 12,3	30
+ 3,5	+ 11,8	+ 35,9	+ 4,9	+ 8,4	+ 1,9	31
+ 6,3	+ 16,0	+ 45,8	+ 8,9	+ 12,6	+ 3,3	32

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Monat September 1977: 903 548).

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unter- nehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn ¹⁾	Deutsche Bundespost ¹⁾	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
September	1977	373 099,2	19 326,5	80 586,4	41 371,1	32 228,0	546 611,2
August	1977	329 236,1	13 139,0	58 351,9	34 462,4	23 318,6	458 508,0
September	1976	393 483,8r	18 299,9	79 977,9	41 975,4	32 081,6	565 818,7r
Januar - September	1977	3 305 084,9	147 493,7	677 337,8	371 089,1	252 659,7	4 753 665,2
Januar - September	1976	3 354 678,2r	141 995,9	629 103,4	389 780,6r	277 148,0	4 792 706,0r
Veränderung in %							
September 1977 zu August	1977	+ 13,3	+ 47,1	+ 38,1	+ 20,0	+ 38,2	+ 19,2
September 1977 zu September 1976		- 5,2	+ 5,6	+ 0,8	- 1,4	+ 0,5	- 3,4
Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976		- 1,5	+ 3,9	+ 7,7	- 4,8	- 8,8	- 0,8
Personenkilometer in 1 000							
September	1977	2 079 486,6	217 412,7	3 386 013,0	560 030,6	433 765,0	6 676 708,0
August	1977	1 802 983,7	142 765,5	2 860 796,4	458 742,0	299 223,4	5 564 511,0
September	1976	2 123 468,5r	202 882,2	3 258 971,3	588 156,6	433 474,6	6 606 953,3r
Januar - September	1977	17 851 263,6	1 517 862,5	24 253 482,2	4 926 906,3	3 390 853,6	51 940 368,2
Januar - September	1976	17 830 098,6r	1 465 595,3	22 179 105,7	5 351 946,4r	3 693 701,9	50 520 447,9r
Veränderung in %							
September 1977 zu August	1977	+ 15,3	+ 52,3	+ 18,4	+ 22,1	+ 45,0	+ 20,0
September 1977 zu September 1976		- 2,1	+ 7,2	+ 3,9	- 4,8	+ 0,1	+ 1,1
Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976		+ 0,1	+ 3,6	+ 9,4	- 7,9	- 8,2	+ 2,8
Einnahmen in 1 000 DM							
September	1977	255 807,3	15 326,4	187 553,8	41 840,5	27 222,2	527 750,2
August	1977	231 041,0	12 003,3	169 110,0	37 633,6	22 021,3	471 809,0
September	1976	252 991,1r	13 415,7	170 780,9	44 392,8	25 023,2	506 603,7
Januar - September	1977	2 176 322,9	114 821,7	1 297 894,1	363 115,5	216 686,8	4 168 840,9
Januar - September	1976	2 111 165,9r	102 444,1	1 130 206,3	409 759,3r	234 826,7	3 988 402,4r
Veränderung in %							
September 1977 zu August	1977	+ 10,7	+ 27,7	+ 10,9	+ 11,2	+ 23,6	+ 11,9
September 1977 zu September 1976		+ 1,1	+ 14,2	+ 9,8	- 5,8	+ 8,8	+ 4,2
Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976		+ 3,1	+ 12,1	+ 14,8	- 11,4	- 7,7	+ 4,5
Wagenkilometer in 1 000							
September	1977	100 979,3	9 230,4	131 942,9	23 717,2	17 013,5	282 883,2
August	1977	97 825,1	7 436,3	110 755,9	21 221,4	14 772,4	252 011,0
September	1976	104 582,5	8 623,0	124 022,0	23 801,3	16 634,7	277 663,5
Januar - September	1977	875 294,9	69 735,7	955 605,7	201 816,2	137 485,3	2 239 937,7
Januar - September	1976	878 944,5	64 645,3	856 865,7	216 489,7	151 495,8	2 168 441,0
Veränderung in %							
September 1977 zu August	1977	+ 3,2	+ 24,1	+ 19,1	+ 11,8	+ 15,2	+ 12,3
September 1977 zu September 1976		- 3,4	+ 7,0	+ 6,4	- 0,4	+ 2,3	+ 1,9
Jan./Sept. 1977 zu Jan./Sept. 1976		- 0,4	+ 7,9	+ 11,5	- 6,8	- 9,2	+ 3,3

*) Siehe Fußnote *) Seite 17. - 1) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neugebildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

5. Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt	
								Beförderte Personen in 1 000
September	1977	278 413,8	146 178,1	32 679,6	14 675,9	8 259,1	480 206,6	
August	1977	266 508,4	93 490,1	36 412,1	14 717,8	7 977,0	419 105,3	
September	1976	296 415,2r	145 736,5r	35 610,7r	15 942,8r	8 965,1r	502 670,2r	
Januar - September	1977	2 511 616,4	1 200 779,5	310 141,2	131 303,5	73 496,5	4 227 337,2	
Januar - September	1976	2 586 167,2r	1 174 235,7r	305 834,4r	140 096,0r	79 955,6r	4 286 288,9r	
Veränderung in %								
September	1977 zu August	1977	+ 4,5	+ 56,4	- 10,3	- 0,3	+ 3,5	+ 14,6
September	1977 zu September	1976	- 6,1	+ 0,3	- 8,2	- 7,9	- 7,9	- 4,5
Jan./Sept.	1977 zu Jan./Sept.	1976	- 2,9	+ 2,3	+ 1,4	- 6,3	- 8,1	- 1,4
Einnahmen in 1 000 DM								
September	1977	275 417,3	68 464,5	12 996,8	.	.	356 878,6	
August	1977	264 965,0	42 386,0	12 778,7	.	.	320 129,7	
September	1976	277 497,7r	62 775,0r	12 063,3r	.	.	352 335,9r	
Januar - September	1977	2 395 621,5	531 133,6	108 318,6	.	.	3 035 073,7	
Januar - September	1976	2 389 562,4r	499 107,4r	100 614,3r	.	.	2 989 284,1r	
Veränderung in %								
September	1977 zu August	1977	+ 3,9	+ 61,5	+ 1,7	.	.	+ 11,5
September	1977 zu September	1976	- 0,8	+ 9,1	+ 7,7	.	.	+ 1,3
Jan./Sept.	1977 zu Jan./Sept.	1976	+ 0,3	+ 6,4	+ 7,7	.	.	+ 1,5

6. Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebsweigen *)

Berichtszeit		Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt	
					eigene	ange- mietete	zusammen		
Wagenkilometer in 1 000									
September	1977	11 171,6	19 414,6	342,8	98 168,4	25 298,7	123 467,1	154 396,1	
August	1977	11 326,1	19 206,5	321,0	96 408,6	23 324,2	119 732,8	150 586,5	
September	1976	11 209,8	20 136,8	370,9	100 725,0	24 552,7	125 277,7	156 995,2	
Januar - September	1977	98 387,7	174 120,7	3 043,2	853 941,8	210 225,8	1 064 167,5	1 339 719,1	
Januar - September	1976	98 981,1	181 069,5	3 283,3	862 115,6	198 864,9	1 060 980,5	1 344 314,4	
Veränderung in %									
September	1977 zu August	1977	- 1,4	+ 1,1	+ 6,8	+ 1,8	+ 8,5	+ 3,1	+ 2,5
September	1977 zu September	1976	- 0,3	- 3,6	- 7,6	- 2,5	+ 3,0	- 1,4	- 1,7
Jan./Sept.	1977 zu Jan./Sept.	1976	- 0,6	- 3,8	- 7,3	- 0,9	+ 5,7	+ 0,3	- 0,3

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten,

September

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt-
1	Schleswig-Holstein	9	8	9 841,0	123,3	9 964,2	70 974,0
2	Niedersachsen	19	19	24 584,8	74,9	24 659,7	144 979,5
3	Nordrhein-Westfalen	38	38	118 420,8	201,6	118 622,4	622 167,1
4	Hessen	22	22	29 610,3	75,6	29 685,8	132 972,5
5	Rheinland-Pfalz	25	25	13 871,9	32,8	13 904,7	63 439,0
6	Baden-Württemberg	32	31	35 650,0	48,5	35 698,5	166 233,6
7	Bayern	35	34	53 295,0	71,0	53 365,9	248 626,0
8	Saarland	4	4	4 739,7	33,3	4 773,0	25 670,5
9	Übrige Länder	6	6	82 293,6	131,4	82 425,0	524 135,9
10	Bundesgebiet	190	187	372 307,0	792,2	373 099,2	1 999 198,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	23	23	2 333,3	66,5	2 399,8	24 043,4
12	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 755,3	43,6	10 798,9	81 514,3
13	Hessen	7	7	1 122,5	11,9	1 134,4	10 097,7
14	Rheinland-Pfalz	6	6	833,1	5,1	838,2	9 707,5
15	Baden-Württemberg	5	5	3 328,7	94,3	3 423,0	29 292,6
16	Bayern	4	4	175,5	12,6	188,1	3 224,6
17	Übrige Länder	6	6	533,5	10,5	544,0	7 303,1
18	Bundesgebiet	64	63	19 081,9	244,6	19 326,5	165 183,2
							Private
19	Schleswig-Holstein	174	137	3 290,9	387,5	3 678,5	43 206,2
20	Hamburg	60	56	89,2	291,2	380,4	3 890,5
21	Niedersachsen	455	454	11 847,9	1 333,9	13 181,8	152 680,1
22	Bremen	23	22	31,5	101,0	132,5	1 283,2
23	Nordrhein-Westfalen	948	879	11 872,2	2 112,9	13 985,0	255 279,5
24	Hessen	556	511	6 640,4	1 012,2	7 652,6	77 199,0
25	Rheinland-Pfalz	513	483	4 770,3	684,3	5 454,6	60 527,4
26	Baden-Württemberg	819	800	17 460,7	1 443,7	18 904,5	169 041,5
27	Bayern	1 421	1 391	13 488,9	2 082,8	15 571,7	263 294,0
28	Saarland	75	75	1 305,7	131,3	1 437,1	33 974,3
29	Berlin (West)	71	55	33,9	173,8	207,7	7 265,8
30	Bundesgebiet	5 115	4 863	70 831,7	9 754,7	80 586,4	1 067 641,6
							Deutsche Bundesbahn,
31	Bundesbahn	1	1	41 217,8	153,4	41 371,1	537 339,2
32	Bundespost	1	1	32 195,8	32,3	32 228,0	429 710,7
							Ins
33	Bundesgebiet	5 371	5 115	535 634,1	10 977,1	546 611,2	4 199 073,0

1) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs. -

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
21 888,7	92 862,8	8 631,5	1 003,8	9 635,2	4 080,1	451,1	4 531,3	1
11 571,8	156 551,3	16 041,0	654,0	16 695,0	7 755,8	304,1	8 059,9	2
12 964,9	635 132,0	91 794,8	824,7	92 619,5	31 632,0	364,9	31 996,9	3
4 724,8	137 697,3	16 364,0	272,5	16 636,5	6 409,6	124,9	6 534,5	4
1 454,1	64 893,1	6 768,2	65,8	6 834,0	2 506,5	42,2	2 548,6	5
5 948,3	172 182,0	20 963,6	388,7	21 352,3	7 517,7	166,8	7 684,5	6
6 009,8	254 635,8	35 483,1	328,4	35 811,5	12 833,3	202,8	13 036,1	7
968,4	26 638,8	3 831,3	54,7	3 886,1	1 506,5	25,8	1 532,3	8
14 757,5	538 893,5	51 210,5	1 126,6	52 337,1	24 627,4	427,7	25 055,1	9
80 288,4	2 079 486,6	251 087,9	4 719,3	255 807,3	98 869,0	2 110,3	100 979,3	10
eigene Eisenbahnen								
12 819,6	36 863,0	1 606,5	659,7	2 266,2	1 333,8	325,3	1 659,1	11
12 755,4	94 269,6	6 652,2	371,1	7 023,2	3 773,3	180,3	3 953,5	12
1 396,6	11 494,3	612,7	101,6	714,4	664,6	46,2	710,8	13
259,2	9 966,8	631,4	13,0	644,4	374,2	5,8	380,0	14
21 585,5	50 878,1	2 638,8	1 193,3	3 832,2	1 358,8	582,6	1 941,4	15
2 082,5	5 307,1	200,1	137,3	337,4	154,3	69,4	223,7	16
1 330,8	8 633,8	409,0	99,6	508,7	307,3	54,6	361,9	17
52 229,5	217 412,7	12 750,8	2 575,6	15 326,4	7 966,2	1 264,2	9 230,4	18
Unternehmen								
126 689,3	169 895,5	2 617,2	4 876,9	7 494,0	1 834,6	2 280,4	4 115,0	19
88 345,7	92 236,1	313,8	4 322,4	4 636,2	167,3	2 268,6	2 435,9	20
291 503,7	444 183,8	9 346,0	14 751,1	24 097,1	9 344,6	9 041,7	18 386,3	21
22 886,9	24 170,2	5,5	1 435,7	1 441,2	67,5	827,0	894,5	22
389 823,1	645 102,6	14 336,4	28 336,3	42 672,8	11 080,4	17 191,8	28 272,2	23
246 294,4	323 493,5	3 681,8	12 043,2	15 725,0	4 664,1	7 765,8	12 429,9	24
161 324,8	221 852,2	2 605,5	8 613,9	11 219,5	3 600,2	5 353,3	8 953,5	25
419 039,0	588 080,5	11 466,3	22 226,3	33 692,7	8 651,0	12 729,6	21 380,6	26
464 087,7	727 381,7	12 761,2	25 472,2	38 233,3	13 308,5	17 080,6	30 389,2	27
56 533,2	90 507,5	1 249,4	2 226,6	3 476,0	1 031,5	1 477,5	2 509,0	28
51 843,6	59 109,4	581,8	4 284,4	4 866,2	343,3	1 833,5	2 176,8	29
2 318 371,4	3 386 013,0	58 964,9	128 588,9	187 553,8	54 093,0	77 849,9	131 942,9	30
Deutsche Bundespost								
22 691,4	560 030,6	40 713,9	1 126,6	41 840,5	23 082,0	635,2	23 717,2	31
4 054,3	433 765,0	26 977,7	244,5	27 222,2	16 913,6	99,9	17 013,5	32
gesamt								
2 477 635,0	6 676 708,0	390 495,2	137 255,0	527 750,2	200 923,7	81 959,5	282 883,2	33

2) Einschließlich der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.